

Lin. 200
Kart. B 140 2130

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Lübeck

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch P. Friedrich u. C. Gägel

Gradabteilung 25 Blatt 9. Breite 53° Länge 28° 29'

Farben- und Zeichen-Erklärung

Moorbildungen	Wasser	Flachmoorort mit gl. oder Sand-U. b. n. Gr.
Flachmoor (Niedermoor), z. T. über Sand, Wiesent oder Tonmergel	Flachmoorort mit Sand-Untergr. b. n. Gr.	Flachmoorort mit undurchd. Ton- und Tonmergel-Untergr. b. n. Gr.
Moorerde z. T. über Sand oder Tonmergel	Sand. Humus mit gl. od. Sand-U. bei n. Grundw.	Sand. Humus mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
Heidehumus, Humusfäuche oder Orsteln nesterweise	Sand. Humus mit undurchd. Ton- und Tonmergel-Untergr. b. n. Gr.	Brauner Humus oder durch diesen verklärter Sand als Einlagerung in verschied. Bildungen
Sandige od. tonige Bildungen, z. T. amorph	Sand	Hum. Sand mit Sand-Untergr. bei n. Grundw.
Wiesent	Wiesent	Ton u. Tonmergel mit undurchd. Ton- u. Tonmergel-Untergrund
Dünensand	Dünensand	Sand mit Sand-Untergr. meist trocken
Abrutsch- und Abschlämm-Massen	Abrutsch- und Abschlämm-Massen	Verschieden je nach dem Ursprung
Sand, z. T. über Tonmergel oder Geschiebe-mergel	Sand, z. T. über Tonmergel oder Geschiebe-mergel	Schwach hum. Sand bis Sand mit Sand-Untergr. bei meist nicht tiefem Grundwasser
Sand mit schwer durchd. Lehm- und Mergel-U., meist trocken	Sand mit schwer durchd. Lehm- und Mergel-U., meist trocken	Sand mit schwer durchd. Lehm- und Mergel-U., meist trocken
Kies	Kies	Schwach hum. Kies mit Kies-Untergr., bei meist nicht tiefem Grundwasser
Tonmergel oberflächlich entkalkt, z. T. über Sand	Tonmergel oberflächlich entkalkt, z. T. über Sand	Feins. Ton mit undurchd. Ton- und Tonmergel-U.
Mergelsand	Mergelsand	Feins. Ton mit undurchd. Ton- u. tieferem Sand-U.
Sand im Zuge d. Einströme	Sand im Zuge d. Einströme	Toniger Feinsand mit tonig-kalk. Feinsand im Untergrunde
Geschiebe-mergel oberflächlich entkalkt	Geschiebe-mergel oberflächlich entkalkt	Schwach lehm. kleiner Sand bis Sand mit Sand-Untergr. trocken
Sand	Sand	Lehm. Sand bis Lehm mit schwer durchd. Lehm-U. bei 10-15 m schwer durchd. Mergel
Tonmergel	Tonmergel	Nur erbohrt
Geschiebe-mergel	Geschiebe-mergel	Nur im Profil
Sand	Sand	Nur erbohrt
Sand mit Sand-Untergr., trocken	Sand mit Sand-Untergr., trocken	Nur erbohrt
Sand	Sand	Nur erbohrt
Ton	Ton	Nur erbohrt
Ton	Ton	Nur erbohrt



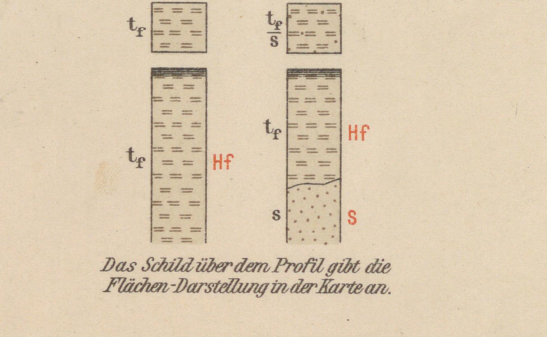
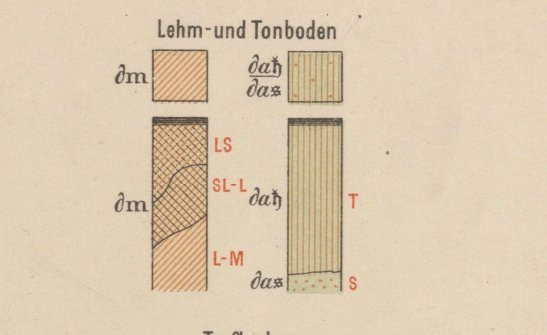
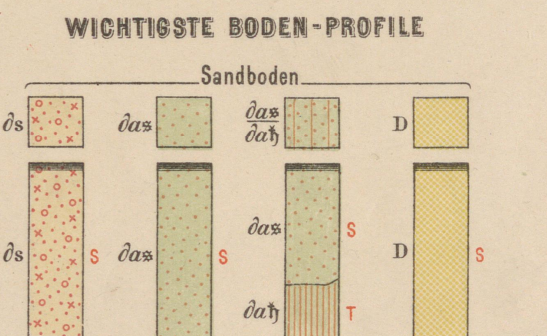
Farben- und Zeichen-Erklärung

Aufgefüllter Boden	Sand, Kies, kleine Große Geschiebe
Grenze von Schichten an der Oberfläche	Fundort diluvialer Reste
Wasserleit. in Metern	Fundort diluvialer Pflanzenreste
Handbohrloch	Tiefbohrloch
Diluviale Uferlinien	Das geognost. Zeichen gibt die tiefste erreichbare Schicht, die in Blau beschriebene Zahl die Tiefe des Bohrtisches und in Metern an

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

HF	Flachmoorort
K	Kalk oder kalkig
L	Lehm = lehmig
T	Ton = tonig
S	Sand = sandig
G	Kies = kiesig
LS	Eisenhaltiger Sand
HS	Humoser Sand
H	Humoser Ton
LS	Lehmiger Sand
S	Sandiger Lehm
SM	Sandiger Mergel
TH	Toniger Humus stark

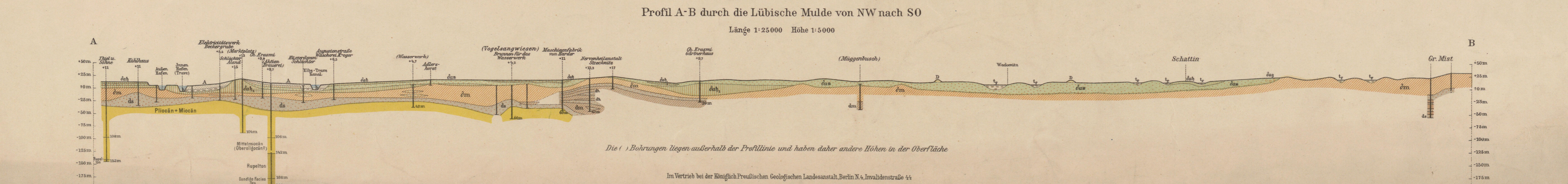
Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern. Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.



Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder

b. n. Gr.	= bei nahem Grundwasser	sand.	= sandig
U.	= Untergrund	lehm.	= lehmig
durchd.	= durchlässig	kalk.	= kalkig
undurchd.	= undurchlässig	hum.	= humos
gl.	= gleich	z. T.	= zum Teil
		verschied.	= verschieden

Topogr. Aufnahme des Königl. Preuss. Generalstabes 1877. Einzelne Nachträge 1903 u. Nachträge bei der geol. Aufnahme. Lieferung 200 Herausgegeben 1915. Längs-Maßstab 1:25000. Böschungs-Maßstab für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand. Lith. Anst. v. Leop. Kratz Berlin.



Im Vertrieb bei der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt, Berlin, N. 4, Invalidenstr. 44